

gültig ab: 01.01.2015

Kürzel: **HPRO** Name der Indikator-OP-Art: **Hüftendoprothese (Erstimplantation)**

Kürzel: HPRO_A Hüftendoprothese bei Arthrose
HPRO_F Hüftendoprothese bei Fraktur

Beschreibung: Erst-Implantation einer Hüftendoprothese. Ausgeschlossen sind Revisionen, Prothesenwechsel und Prothesenentfernungen.

Einzuschließende Prozeduren : OPS-Codes (Version 2015)

5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-820.0	Totalendoprothese
5-820.2	Totalendoprothese, Sonderprothese am Hüftgelenk; Inkl.: Langschaft, Tumorprothese, CAD-CAM-Prothese
5-820.3	Femurkopfendoprothese
5-820.4	Duokopfendoprothese
5-820.5	Gelenkpfannenstützschale; Inkl.: Implantation eines Antiluxationspfannenrandes
5-820.7	Gelenkschnapp-Pfanne
5-820.8	Implantation einer Oberflächen-Ersatzprothese
5-820.9	Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese
5-820.x	Sonstige

Für jeden Patienten Unterscheidung anhand der Diagnose (ICD-10 Code):

Coxarthrose	(ICD-10: M16._)	► HPRO_A
Fraktur	(ICD-10: S 72._)	► HPRO_F

Treffen bei einem Patienten mehrere Diagnosen zu, so ist die Diagnose ausschlaggebend, welche am ehesten zur aktuellen Operation führt. Liegt z.B. sowohl eine Fraktur als auch eine Coxarthrose vor, so wird die Operation in der Regel HPRO_F zugeordnet. Patienten, die wegen einer anderen Diagnose, wie z.B. einer Hüftkopfnekrose oder eines Tumors, eine Prothese erhalten, werden NICHT in die Erfassung eingeschlossen.

Notwendige Daten für die OP-Liste:

- Wundkontaminationsklasse, nach den Festlegungen der CDC

Beispiele zur Anwendung der Wundkontaminationsklasse:

- 1 (aseptisch) → Normalfall
- 2 (bedingt aseptisch)
 - nicht möglich
- 3 (kontaminiert)
 - frische, offene Fraktur
- 4 (septisch-infiziert)
 - OP-Gebiet oder Inzisionsstelle infiziert

Erfassung der Infektionen:

Beispiele zur Anwendung der CDC-Definitionen:

- A1 (oberflächliche post-op. WI)
- A2 (tiefe post-op. WI):
 - Infektionen in Muskelschicht/ unter Faszie
- A3 (Organ/Körperhöhlen-Infektion):
 - Gelenkhöhle (bzw. Implantat) mit betroffen